

Modul PA 4	Pflege von Menschen mit internistischen Erkrankungen in verschiedenen Handlungsfeldern <i>Care for people with internistic diseases in different spheres of activity</i>
Studiengang	Bachelor of Arts Pflegewissenschaft - dual
Modulverantwortlicher	jeweils durch die kooperierende Berufsfachschule benannt
Modulart	Pflicht
CP und Stundenbelastung der Studierenden	10 CP, 300 h (umfasst Präsenz- und Selbstlernzeiten) – Theoretische Grundlagen: 150 h – Berufspraxis und ihre Reflexion: 150 h – (Altenpflegeheim od. internistische/geriatrische Station od. häusliche Pflege)
Bezug zu AltPfiAPV	<u>Lernfeld(er):</u> – 1.1 – Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen – 1.2 – Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren – 1.3 – Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – 1.4 – Anleiten, beraten, Gespräche führen – 1.5 – Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken – 3.1 – Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen – 4.1 – Berufliches Selbstverständnis entwickeln – 4.2 – Lernen lernen
Bezug zu KrPfiAPV	<u>Wissensgebiet(e) / Pflegerelevante Kenntnisse aus:</u> – Pflege- u. Gesundheitswissenschaft – Naturwissenschaft und Medizin – Geistes- u. Sozialwissenschaften – Recht, Politik und Wirtschaft <u>Themenbereich(e):</u> – 1 – Pflegesituationen erkennen, erfassen und bewerten – 2 – Pflegemaßnahmen auswählen, durchführen und auswerten – 3 – Unterstützung, Beratung und Anleitung ... – 6 – Pflegehandeln an pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen ausrichten – 7 – Pflegehandeln an Qualitätskriterien, rechtlichen Rahmenbestimmungen sowie wirtschaftlichen und ökologischen Prinzipien ausrichten – 8 – Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken – 10 – Berufliches Selbstverständnis entwickeln ...
Lehr- und Lernformen Konzeptionelle Aspekte	Konzeptionell ist das Modul zunächst wissensorientiert auf den Erwerb von fachlich fundierten Kenntnissen der Pflege mit den Bezugswissenschaften aus dem Umfeld der Medizin gerichtet. Daneben steht die reflexive multiperspektivische Auseinandersetzung mit komplexen, individuellen Fallsituationen des pflegerischen Handelns, die geeignet sind, die Entwicklung von pflegerischer Urteilsfähigkeit anzubahnen. Ausgehend von diesen Beispielen werden pflegewissenschaftliche, gesundheitspolitische und gesundheitsökonomische Fragestellungen entwickelt, fachlich disku-

	<p>tiert und auf die Erfahrungen im praktischen Einsatzfeld zurückbezogen.</p> <p>Lehr-/Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rezeption und Aufarbeitung von Vorträgen und Texten/ Selbstorganisiertes Lernen – Skills-Training – Bearbeitung von Fallsituationen aus der beruflichen Praxis – Problemorientiertes Lernen – Rollenspiele zu Informations-, Anleitungs- und Konfliktgesprächen – Moderation und Diskussion
Dauer	2 Semester (abhängig von der Organisation der Praxiseinsätze ggf. auch länger)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Pathophysiologie (mit zugehöriger Anatomie, Krankheitslehre, Epidemiologie) zu ausgewählten internistischen Erkrankungen verschiedener Organsysteme (Herz-Kreislaufsystem, Atmungssystem, Stoffwechsel- und Verdauungssystem) – Vertiefende Pharmakologie – auch in Hinblick auf Wechselwirkungen und altersabhängige Medikamentenaufnahme – Mitwirkung bei medizinisch-diagnostischen Maßnahmen – Pflegephänomen Multimorbidität – Grundzüge der Pflegediagnostik – Arbeit mit verschiedenen Pflegeassessments – Finanzierung der pflegerischen Versorgung in komplexen Fallsituationen (Pflegekomplexmaßnahmen Score) – Kostenstrukturen und Kostendruck im Gesundheitssystem – Konzepte zur Entwicklung von Coping und Compliance – Entlassung und Überleitungspflege/ Case- und Schnittstellenmanagement für verschiedene Versorgungsbereiche
Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – über ein vertieftes Verständnis medizinischer und pharmakologischer Grundlagen internistischer Erkrankungen verfügen – über breites und integriertes Wissen zur medizinischen Diagnostik und Therapie von internistischen Erkrankungen verfügen – über ein vertieftes Verständnis der Grundprinzipien einer pflegerischen Diagnostik verfügen – pflegerische Diagnostik systematisch anwenden können – über ein kritisches Verständnis pflegerischer Assessmentinstrumente verfügen – pflegerische Assessmentinstrumente systematisch anwenden und die Ergebnisse interpretieren können – Ergebnisse wissenschaftlicher Studien auf pflegerische Problemsituationen im Zusammenhang mit internistischen Erkrankungen und Entwicklung von evidenzbasierten Problemlösungen anwenden können – die hermeneutische Methode auf komplexe Fallsituationen im Handlungsfeld der internistischen Pflege anwenden können – über ein kritisches Verständnis der Theorien und Methoden zur Erhöhung der PatientInnencompliance verfügen – PatientInnen individuell zu gesundheitlichen Fragen informieren können

	<ul style="list-style-type: none"> – über breites und integriertes Wissen zu den Themen Überleitungspflege, Schnittstellen- und Case-Management sowie Anwendung dieses Wissens in verschiedenen Pflegesettings verfügen – unter Berücksichtigung vertieften Wissens zur Struktur des Gesundheitswesens und der Organisation von Schnittstellen Problemlösungen für Problem- und Konfliktsituationen in der Überleitung entwickeln können
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird im Kontext der Berufsausbildung angeboten.
Voraussetzungen und Empfehlungen für die Teilnahme	<p>Kenntnisse und Kompetenzen aus Modul 1 und Modul 2</p> <p>Dieses Modul wird vorzugsweise im 2. Ausbildungsjahr absolviert.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von CP	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und den zugehörigen Praktika. Bestandene Modulabschlussprüfung.</p> <p>Mögliche Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – fallbezogene, fächerübergreifende Klausur – ggf. auch Klausur bzw. Prüfungsergebnis aus der schriftlichen Prüfung AltPfl (Teil 2)